

- 2) Antipater, Statthalter von Mazedonien, ein thätiger Mann, — ungegründet siehet er als Vergifter Alexanders im Verdachte.
- 3) Meleager, schlau und eigennützig, Führer des schwachen Arrhidäus.
- 4) Eumeneß, ein Ausländer, anfangs Geheimschreiber, dann Feldherr, ein ehrlicher talentvoller Mann in jeder Hinsicht.
- 5) Ptolemäus Lagus, verständig, vorsichtig und gebildet, Statthalter in Aegypten.
- 6) Antigonus, ein trefflicher Soldat mit unerfättlichem Ehrgeize; als Greis noch jugendlich thätig.
- 7) Demetrius, Antigonus Sohn, tapfer und einsichtsvoll, aber Schwelger und Schwärmer.
- 8) Lysimachus — in Thrazien, — tapfer und thätig.
- 9) Seleukus Nikator, — in Asien, — gelinde und einschmeichelnd.
- 10) Antiochus, Statthalter in Mysien, ehrsuchtig.
- 11) Kraterus, ohne Karakter.
- 12) Polysperchon XIII. und XIV. Die beiden Kassander, unternehmend und grausam.

§. 34.

Die Einrichtung des Reiches nach Alexanders Tode trug den Keim zu allen möglichen Unruhen. — Nach heftigen Streitigkeiten wurden zwei unfähige Prinzen für den Thron bestimmt — Arrhidäus und Alexander; die Provinzen aber unter die Großen durch Perdikkas vertheilt.

- 1) Perdikkas behielt keine eigene Provinz, sondern die Oberbefehlshaberstelle des Heeres.
- 2) Antipater und Kraterus bekamen die Statthalterschaft der europäischen Länder, besonders Mazedoniens.
- 3) Ptolemäus, Lagus Sohn, Aegypten, Lybien und ein Theil Arabiens.
- 4) Leonatus, Mysien.
- 5) Antigonus, Phrygien, Lyzien und Pamphlien.
- 6) Lysimachus, das mazedonische Thrazien.
- 7) Laomedon, Syrien.